

BLACK HISTORY MONTH BERLIN

Die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy freuen sich Ihnen unser Programm zum **Black History Month in Berlin** präsentieren zu können, in dessen sechswöchigem Verlauf die Einflüsse der afrikanischen Diaspora auf Deutschland und auf andere Teile der Welt beleuchtet und diskutiert werden.

Der inoffizielle Auftakt dieser Reihe fand am 20. Januar 2009 statt, an dem Tag, an dem Barack Obama als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt wurde.

Ab dem 1. Februar wird das Programm dann mit einem ereignisreichen Veranstaltungskalender fortgesetzt, im Rahmen dessen die weltweiten politischen, soziologischen sowie kulturellen Einflüsse der afrikanischen Diaspora beleuchtet werden. Dabei steht besonders die Gemeinschaft der afrikanischen Diaspora in Deutschland im Fokus.

Des Weiteren bieten Podiumsdiskussionen, Vorlesungen, Filmpräsentationen, musikalische Aufführungen sowie weitere künstlerische Darbietungen der Öffentlichkeit eine breite Palette an Möglichkeiten am *Black History Month in Berlin* teilzunehmen.

Das Programm findet in Zusammenarbeit mit führenden Experten und bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Akademie, der politischen und diplomatischen Landschaft, aus allen Sparten der schönen Künste sowie Schlüsselfiguren der afrikanischen Diaspora in Deutschland, den USA und der ganzen Welt statt.

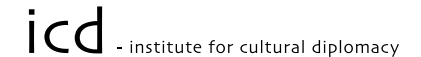
Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale
für politische Bildung

Mark Donfried

Gründer und Direktor
Institute for Cultural Diplomacy

Amerika Haus in Berlin
(Hardenbergstrasse 22-24, 10623 Berlin am Bahnhof Zoologischer Garten).
Anmeldungen/Fragen unter bhm@culturaldiplomacy.org, Tel: 030 – 23607680
<http://www.culturaldiplomacy.org>



BLACK HISTORY MONTH

Edutainment Attacke!

20. Februar 2009, 19.00 Uhr
Amerika Haus Berlin

Liebe Gäste,

die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy begrüßen Sie herzlich im Amerika Haus Berlin.

Wir freuen uns heute Noah Sow und Mutlu Ergün mit ihrer Show „Edutainment Attacke!“ zu Gast zu haben.

Noah Sows' Buch „Deutschland Schwarz Weiß“, das bundesweit in allen Feuilletons von Süddeutscher Zeitung bis Stern diskutiert wurde, behandelt auf revolutionäre und anschauliche Weise den alltäglichen Rassismus: woher er kommt, wie er weitergegeben wird, wie er sich oft versteckt äußert und nebenbei auch, wie er zu unfreiwilliger Komik führen kann. Viele Besucherinnen und Besucher der Lesungen und Edutainment Night wurden bereits positiv überrascht, wie satirisch, informativ und gleichzeitig versöhnlich dieses Thema bearbeitet werden kann.

Freuen Sie sich im Anschluss auf ein Konzert von Enimatic and Friends. Zu Klängen von Afrobeats, Latin Jazz und Funk wird die Veranstaltung einen musikalischen Ausklang erleben.

Wir wünschen Ihnen einen informativen und unterhaltsamen Abend.

Konzeption und Veranstaltungsorganisation:

Institute for Cultural Diplomacy
Bundeszentrale für politische Bildung

Das Programm am 20. Februar 2009:

18.00 Empfang
Willkommensdrinks und musikalische Highlights aus verschiedenen Jahrzehnten bieten den Rahmen zum geselligen Auftakt der Veranstaltung

19.00 Edutainment Attacke!
Noah Sow featuring **Sesperado**

In der 90minütigen Edutainment Show mit Quiz, Stand-Up, Rap, Lesung und Satire erfahren Sie unter anderem:

- Was Schwarze wirklich denken, wenn Sie sie fragen, wo sie herkommen
- Warum es schlimmer ist, „die weiße Massai“ zu Ende zu lesen als nicht zur Lichterkette zu gehen
- Was die zivilisierte Welt vom Stamm der Bayern lernen kann
- Wie „mein bester Freund Cihad“ seine Kommilitonen durcheinander bringt
- Ob man zum Rassisten werden kann, weil man Eddy Murphy nicht mag
- Warum weiße Deutsche oft so große Probleme haben, sich zu integrieren

Noah Sow ist Autorin, Musikerin, Produzentin, Medienkritikerin. Durch viele TV-Auftritte, Liveshows und Personality-Sendungen bei WDR, HR, Radio Fritz uva. ist sie vor allem bei jungen Erwachsenen bekannt. Sie ist Vorstandsvorsitzende der schwarzen deutschen Media-Watch-Organisation „der braune mob“.

Mutlu Ergün ist Autor, Essayist und Wissenschaftler. Er ist aktives Mitglied bei PHOENIX e.V. für eine Kultur der Verständigung sowie Trainer für White-Awareness und Empowerment. „Sesperado“ ist sein alter Ego.

21.00 Konzert mit ENIMATIC BAND and Friends

Der in der Kunstszene bereits bekannte und heiß diskutierte Multimediakünstler Emmanuel Eni hat im April 2008 seine erste CD ENIMATIC-Enimatic veröffentlicht. Er trägt damit dem Anspruch eines Multimediakünstlers Rechnung und bedient nun, nach klassischer Bildenden Kunst, Installations- und Performance-Art sowie seiner Arbeit als Poet und Autor, auch die Musikliebhaber. Seine Werke sind in der Kunstaussstellung im 1. Stock des Amerika Hauses zu besichtigen.

Begleitende Kunstaussstellung - **Reflections of Africa**

Die in der Ausstellung präsentierten Künstler **Emmanuel Eni, Adom Tetteh, Amadou Diallo, Chandra Brooks und Khalifa Drame** reflektieren ihre Erfahrungen und die Einflüsse ihrer afrikanischen Wurzeln in ihren Arbeiten. Die unterschiedlichen geographischen Einflüsse, von Nigeria über Senegal, Liberia, Ghana bis zu den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland, erzeugen spannungsreiche Kontraste und reflektieren das reiche Spektrum des afrikanischen Erbes in den Werken der Künstler.

Weitere Informationen über die afrikanische Diaspora können die Besucher der Veranstaltungsreihe „Black History Month“ auch in der **Media Lounge** im Amerika Haus bekommen:

- Filme
- Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung der afrikanischen Diaspora in Deutschland mit freundlicher Unterstützung von JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.
- Büchertisch der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema afrikanische Diaspora
- Informationsstand des Goethe-Instituts

Des Weiteren wird **Carribbean Soul Food** vom Restaurant „**YA-MAN**“ während des gesamten Abends angeboten.

PROGRAMMHINWEISE:

Montag, 23. Februar 2009 - Amerika Haus Berlin

18.00 Filme, Lesung, Vorträge The Future of Black Media im Amerika Haus

Mittwoch, 25. Februar 2009 - Quasimodo Jazzclub

22.00 Konzert A Tribute to Black History Month

Donnerstag, 26. Februar 2009 - Amerika Haus Berlin

19.00 Podiumsdiskussion: „Lebenswege prominenter Afrodeutscher“

Weitere Informationen unter www.blackhistorymonthberlin.org oder unter 030/23607680.